

	<p>Objekt: Batzen des Bistums Würzburg während des schwedischen Interregnums</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 3200-45</p>
--	--

Beschreibung

Dieser unter Bernhard von Sachsen-Weimar in Würzburg geprägte Batzen aus dem Jahr 1634 trägt auf seiner Vorderseite das ovale Wappen des Herzogtums und auf der Rückseite den stehenden Heiland. Diese Münze gehört zum Fund von Buchenbach, der nach 1636 verborgen und im Juni 1913 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 23,9 mm, Gewicht: 3,02 g, Stempelstellung: 12h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1634
	wer	
Gefunden	wo	Würzburg
	wann	
	wer	
Wurde abgebildet (Akteur)	wo	Buchenbach
	wann	
	wer	

wer Jesus Christus
wo

Schlagworte

- Batzen
- Fundmünze
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Münze
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Helmschrott, Klaus / Helmschrott, Rosemarie (1977): Würzburger Münzen und Medaillen von 1500 - 1800. Kleinrinderfeld, Nr. 253